

STR
OUX

edition



**BELLETRISTIK
SACHBUCH
JUGENDBUCH**



FOTO: © STROUX edition 2025

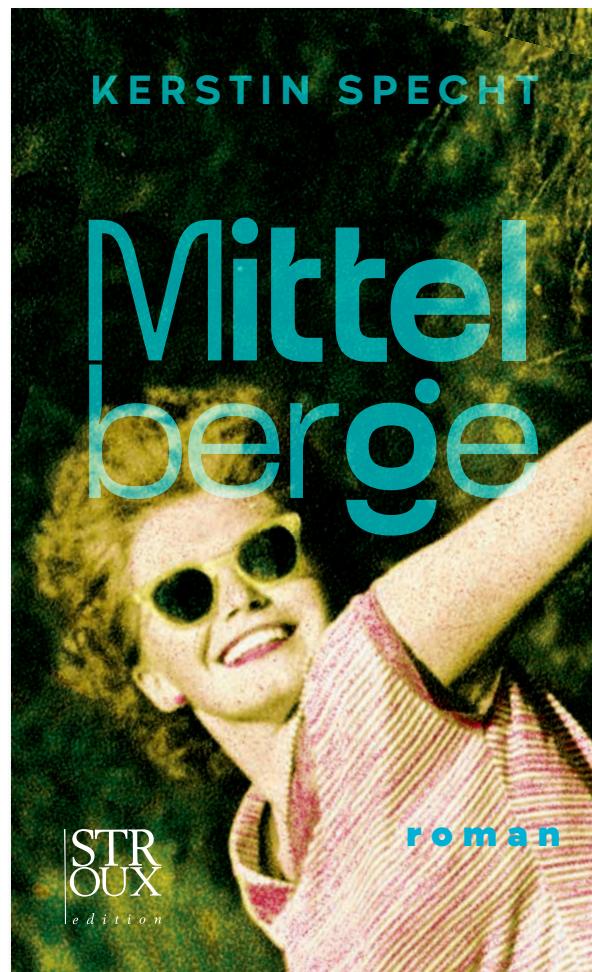
Kerstin Specht wuchs in Oberfranken auf. Sie studierte Germanistik und evangelische Theologie, anschließend an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Seit 1990 schreibt sie zahlreiche preisgekrönte Theaterstücke, unter anderem **DAS GLÜHEND MÄNNLA, LILA, AMIWIESEN** sowie **MOND AUF DEM RÜCKEN**. 2002 wurde sie in die Bayerische Akademie der Schönen Künste aufgenommen, 2013 erhielt sie die Auszeichnung *Pro Meritis scientiae et litterarum*, 2014 ein Stipendium der Villa Concordia Bamberg. Kerstin Specht ist Mitglied in der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und im PEN-Zentrum Deutschland. **MITTELBERGE** ist ihr erster Roman.

LESUNGEN
sind
möglich

“ Ein Sog.

Irgendwann lässt einen
so viel Armut, Stärke,
Schicksal, Tapferkeit,
Geschichte, Versuch von Liebe,
unbekanntes Landleben
gar nicht mehr los.

Elke Heidenreich



KERSTIN SPECHT
Mittelberge
roman

Hardcover, fadengeheftet
ca. 260 Seiten, 26 €
Erscheint im Mai 2026
ISBN 978-3-948065-50-8



[Blick ins Buch](#)



Der Frankenwald als poetischer Ort.

Eine karge Landschaft, dürre Böden,
eine Natur, die den Menschen alles abverlangt.

MITTELBERGE erzählt die Lebensgeschichte
von Sophie ab ihrer Kindheit 1933 bis zur
Geburt des ersten Kindes. Ein Leben, das den
Herausforderungen der Zeit zwischen Vorkrieg,
Krieg und Nachkrieg trotzen muss.

Eine Spurensuche nach dem Glück in
schwierigen Zeiten, geschrieben in knapper
und verdichteter Sprache.

KIRSTI ELINE TORHAUG
Der schmale Grat der Vernunft
 roman
 aus dem Norwegischen von
 Ina Kronenberger

1. Teil der
 Amazonas-Trilogie

Hardcover, fadengeheftet
 320 Seiten, 28 €
 Erscheint im Januar 2026
 ISBN 978-3-948065-42-3



Blick ins Buch



„Der schmale Grat der Vernunft“ von Kirsti Eline Torhaug ist eine bewegende Geschichte über Freundschaft, Liebe und über die Unverwüstlichkeit des menschlichen Geistes. Der Roman erforscht, wie man das Unvorstellbare aushält und danach sein Leben wieder aufbauen kann.

Per und sein Jugendfreund Helmer weigern sich, die Kapitulation Norwegens 1940 zu akzeptieren. Sie planen, nach England zu fliehen, um sich dem Widerstand anzuschließen. Ihr waghalsiger Versuch, auf der „SS Skytteren“, einem der 10 legendären Kvarstad-Schiffe*, nach England durchzubrechen, endet in deutscher Gefangenschaft. Im Konzentrationslager Sachsenhausen müssen sie unvorstellbare Schrecken ertragen und werden mit den Abgründen menschlicher Grausamkeit konfrontiert. Es sind Pers Erinnerungen an sein Dorf, an seine Familie, an seine einstigen Träume, die ihm helfen, diese Jahre zu überleben.

Nach dem Krieg kehrt Per in eine Welt zurück, die sich unwiderruflich verändert hat – er hat seine Jugend verloren, seine Seele ist gezeichnet. Verfolgt von den Fragen nach Sinn, nach Anpassungsfähigkeit und Hoffnung, sucht er nach einem Ziel in seinem Leben – und nach seinem Freund Helmer.



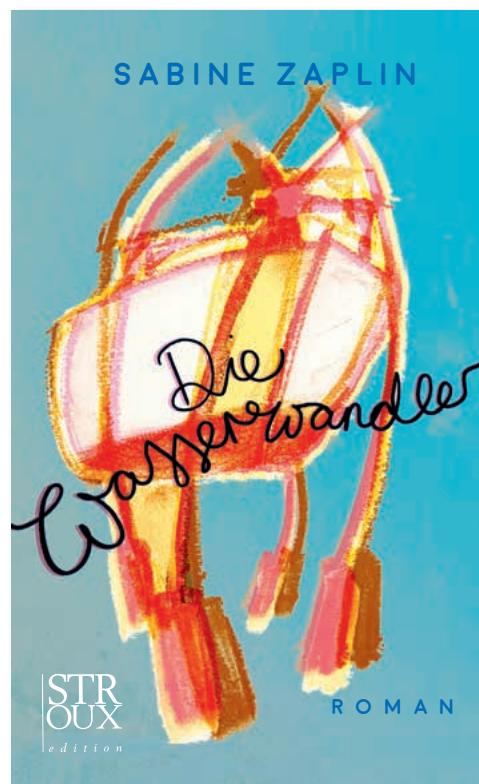
* weitere Informationen zu den „Kvarstad-Schiffen“ und der SS Skytteren, auf der Per Torhaug mitfuhr, über diesen QR-Code >



Kirsti Eline Torhaug | wurde 1969 in Oslo geboren. Sie lebt heute als Schauspielerin und Autorin in Stockholm. Im Jahr 2022 veröffentlichte sie im pitch FORLAG ihren Debütroman ‚Fornuftens skjøre grense‘ (Der schmale Grat der Vernunft) als Teil 1 der ‚Amazonas-Trilogie‘. Teil 2 ‚Begjærets anatomi‘ (Anatomie der Sehnsucht) und Teil 3 ‚Fragmenter av et liv‘ (Fragmente eines Lebens) erschienen 2023 und 2024.

Band 2 &
 Band 3
 erscheinen
 2026/27

„ Ausgehend von der Geschichte meines Onkels, der am Ende des Zweiten Weltkriegs nach Hause zurückkehrte, nachdem er drei Jahre als Kriegsgefangener in Deutschland überlebt hatte, konzentriere ich mich auf die Frage, was passiert, wenn die Forderungen der Gesellschaft, so schnell wie möglich weiterzumachen und sich an ein Alltagsleben anzupassen, von einer Person, die schwere Traumata mit sich herumträgt, welche die Zivilgesellschaft natürlich nicht verstehen kann, unmöglich zu erfüllen sind. “



“... ein Roman für Jugendliche über Menschen, die sich im späten 18. Jahrhundert auf einfachen Flößen über die Donau auf den Weg in eine bessere Zukunft machten, die sie am anderen Ende des Habsburgerreiches, in Südosteuropa, zu finden erhofften.”

SABINE ZAPLIN
Die Wasserwandler
roman

Softcover, ca. 180 Seiten,
16 €
Erscheint im Januar 2026
ISBN 978-3-948065-48-5



Sami entdeckt im Kramladen einer alten Frau einen sonderbaren Stein. Er leuchtet und die Linien, die ihn durchziehen, schauen Sami an wie ein Auge. „Als ich in deinem Alter war, haben sie mich auch verspottet. Das hört wohl nie auf“, sagt die alte Frau und fängt an zu erzählen ... sie holt weit aus, denn der Donaustein stammt von ihrer Ur-Ur-Ur-Großmutter.

Blick ins Buch



Ihre Geschichte beginnt vor über zweihundert Jahren, als große Not im Schwarzwald herrscht. Als ein Werber des österreichischen Kaisers in dem kleinen Dorf eintrifft, in dem Anna mit ihren Eltern gerade das am Fieber gestorbene kleine Geschwisterchen begraben musste, fasst ihr Vater einen Entschluss. Er wird sich als Siedler anwerben lassen und mit seiner Familie ins Ungarland auswandern. Doch der Weg dorthin ist beschwerlich und lang: Mit einem floßähnlichen Holzschiff müssen sie viele Wochen lang über die Donau fahren, an Flussengen vorbei, durch gefährliche Strudel, Wind und Wetter ausgesetzt. Und am Ziel ist das Leben zunächst so hart wie der Donaustein ...

Die Geschichte, die die alte Anna ihrem Besucher erzählt, findet in Sami einen gebannten Zuhörer, denn auch seine Mutter hat sich einst mit ihren Eltern übers Meer aufgemacht. Die Rahmengeschichte schlägt den Bogen vom Schicksal der Donauschwaben in die gegenwärtige Migrationsgeschichte.



Sabine Zaplin | hat in München Literaturwissenschaften studiert und als Regieassistentin und Regisseurin gearbeitet. 2004 erschien ihr Romandebüt „Engelsalm“, für das sie ein Literaturstipendium der Landeshauptstadt München erhielt. Sabine Zaplin übersetzt Biographien aus dem Englischen, u. a. die Lebenserinnerungen des Shoah-Überlebenden Solly Ganor. Sie arbeitet als Rezessentin für den Bayerischen Rundfunk, als Moderatorin von Literaturveranstaltungen, als Lehrerin für Kreatives Schreiben und ist nicht zuletzt eine passionierte Leserin.

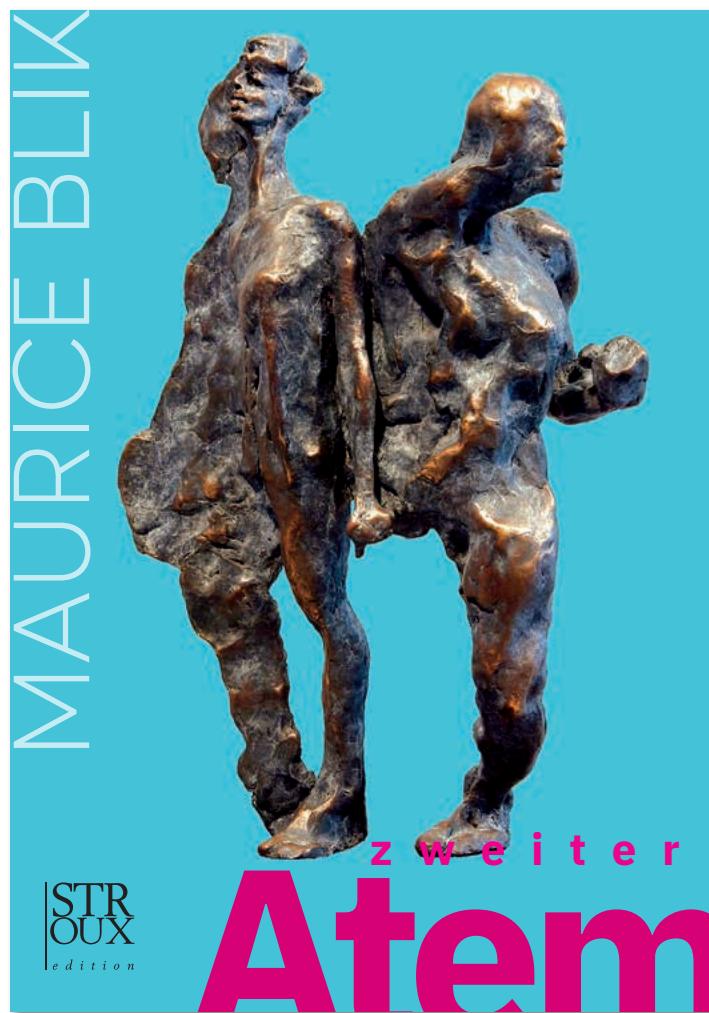
MAURICE BLIK
zweiter Atem
memoir
aus dem Englischen von
Daniela Bracher

mit farbigen Abbildungen
Erscheint im März 2026

Softcover,
Schweizer Broschur
ca. 188 Seiten, 30 €
ISBN 978-3-948065-49-2



Blick ins Buch

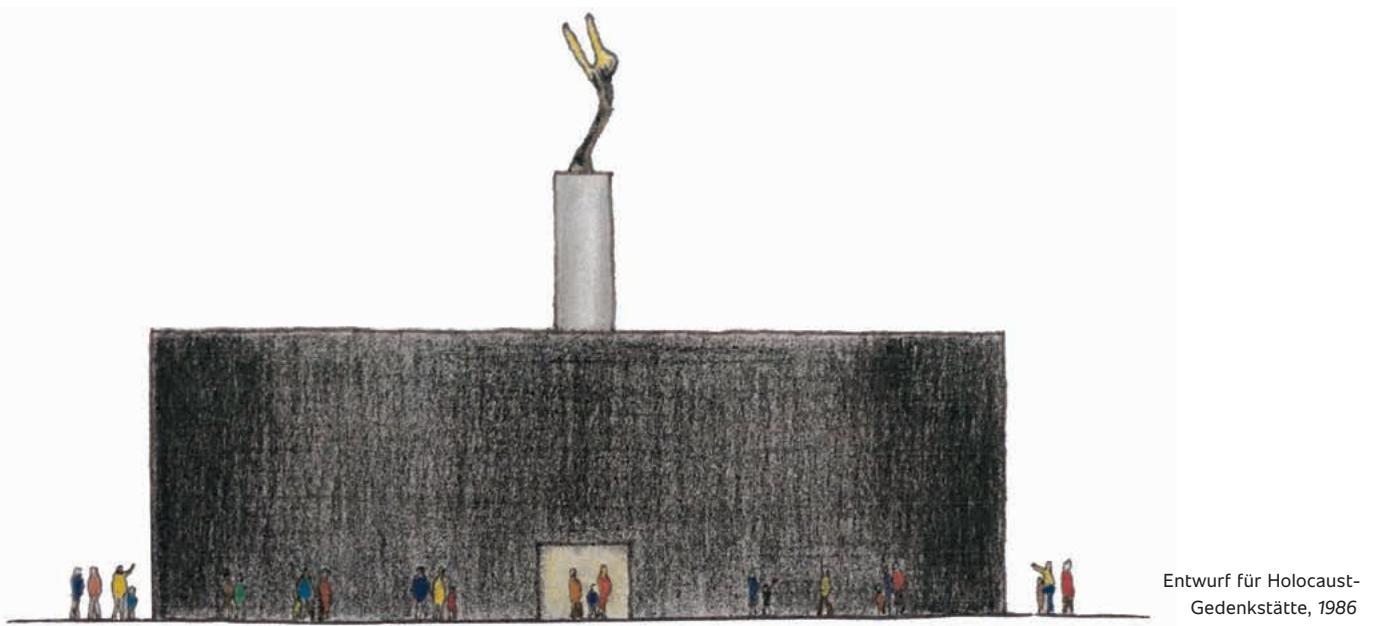


Maurice Blik wurde 1939 in Amsterdam als Kind jüdischer Eltern geboren. 1942 inhaftierte man seine Familie im Durchgangslager Westerbork, der Vater wurde in Auschwitz ermordet. Maurice, seine Schwester, die schwangere Mutter und die Großmutter deportierte man ins Konzentrationslager Bergen-Belsen. Nach Ende des Krieges konnte die Mutter mit ihren Kindern nach England auswandern. Dort ging Maurice Blik zur Schule und studierte anschließend Kunstpädagogik. In den 80er Jahren begann er seine Karriere als Bildhauer. Seine Skulpturen wurden in zahlreichen Sammlungen vor allem in den USA und in Großbritannien aufgenommen.

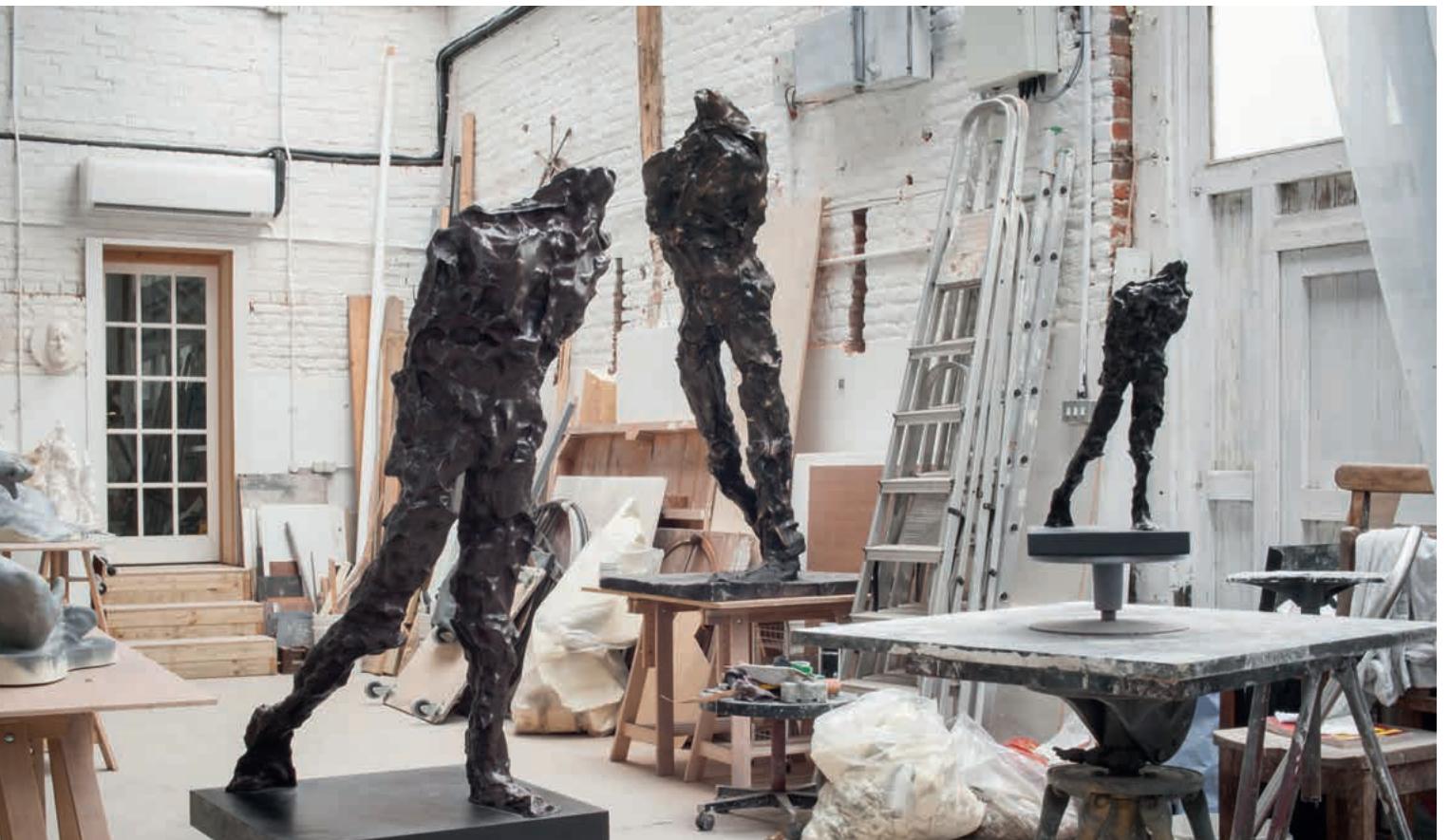


LITERATUR-
KONZERTE
mit Johanna
Krumstroh
sind in
Vorbereitung

Maurice Blik | arbeitete nach seinem Kunststudium in London als Dozent und Bildhauer. Seit 1985 entstanden zahlreiche Auftragswerke und Beiträge zu Ausstellungen vor allem im UK und in den USA. Mehrere Filme und Bücher befassten sich mit seinem Werk. Unter anderem entstanden im Jahr 2020 *Belsen Our Story*, eine Dokumentation von Atlantic Productions im Auftrag der BBC, im Jahr 2019 *Last Survivors*, ein mit dem BAFTA ausgezeichneter Film von Arthur Cary, und 2016/17 *Hollow Dog*, ein Film/Biopic über den Künstler von Ya Media, Regie: Clive A Martin. Maurice Blik ist *Elected Fellow of the Royal Society of Arts (FRSA)*. Bereits im Jahr 1992 wurde ihm durch die US-Regierung der *resident status* für *extraordinary artistic ability* verliehen. „ZWEITER ATEM“ erschien 2022 unter dem Titel *The Art of Survival* bei Heavypress.iNK im UK.



“ ZWEITER ATEM ist autobiographische Lebenserzählung und Geschichte einer künstlerischen Entwicklung zugleich. Maurice Blik schildert, wie seine frühen Kindheitserlebnisse in Bergen-Belsen nach und nach Ausdruck in den expressiven Skulpturen fanden. ”



GERADE
ERSCHIENEN

EVA M. BAUER
Brennnesseltage
roman

Hardcover, fadengeheftet
176 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-41-6



Blick ins Buch



Eine Frau, die ihre Hühner mit Brennnesseln füttert. Ein Sohn, der weggehen muss, um richtig anzukommen. Eine junge Künstlerin, die rostigen Schrott verarbeitet. Und im Mittelpunkt ein alter Bergbauernhof hoch über dem Tal.

„Brennnesseltage“ ist ein Roman über die Geschehnisse innerhalb einer Familie, eines Dorfes und auf den Höfen der Umgebung über mehr als dreißig Jahre von 1945 an.



LESUNGEN
sind
möglich

Eva M. Bauer | wuchs mit fünf Geschwistern in München auf, wo die Familie seit Generationen lebt. Sie hat als Lehrerin gearbeitet, ist als freie Journalistin tätig und schreibt Bücher. Ihr Debüt gab sie mit dem Fantasy-Roman ‚Der magische Skarabäus‘, den sie unter dem Pseudonym Eva Marebu 2010 bei arsEdition veröffentlichte. Ihr Roman ‚Findelkind – Geschichte einer Münchner Familie‘ erschien 2020 bei STROUX edition.

Stimmen zum Buch

„Mein neues Lieblingsbuch.“

Ulla Müller, Kulturredakteurin BR 1

„Dieses karge Leben auf dem Berg in harmonischem Einklang mit der Natur und den Jahreszeiten, geprägt von harter Arbeit und einem einfachen Lebensstil hat mich an den großartigen Roman „Bergland“ von Jarka Kubsova erinnert und er steht ihm in nichts nach. Das Schweigen einer Generation und die Befreiung daraus für die Nachkommen: klug, berührend und so lesenswert. Große Begeisterung.“

buecherheidrun

„Das Setting, die Stimmung, die Charaktere: Es passt einfach alles. Und würde ich Punkte für das Cover vergeben, gäbe es hier auch noch einmal 10. Mein Cover des Jahres!“

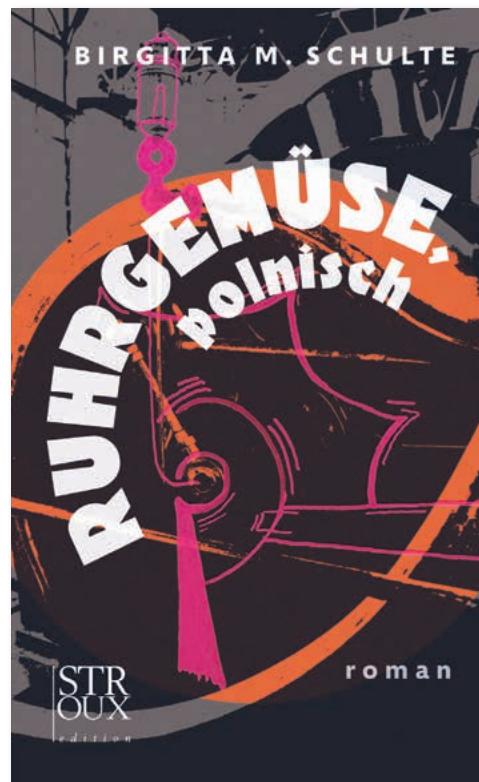
frau.stern.liest

„Trotzdem strahlt dieses dünne Buch eine große Ruhe aus. Vielleicht gerade, weil alles seinen natürlichen Gang geht. Weil nichts künstlich beschleunigt oder erzwungen wird. Man liest und spürt, wie sich die Abläufe des Lebens einfach entfalten dürfen.“

Goldene. Seiten. Blogspot

„Der Titel könnte kaum passender sein für ein Buch, das berührt und feinfühlig in ein abgelegenes, hartes Leben mitten in der Natur eintauchen lässt. Brennnesseln: stachelig, schmerhaft, brennend; und doch können sie auch heilen. Genau wie das echte Leben.“

Paulas Buecherregal



Stimmen zum Buch

„Am persönlichen Schicksal einer Familie wird klar, wie schwer es für Fremde ist, sich in einer anderen Kultur und Sprache anzupassen und dass dies meist erst in der nächsten Generation gelingt. Gespickt mit zahlreichen historischen Details – Rosa Luxemburg am 1. Mai in Dortmund, Gründung vom BVB – ist der kurze Roman besonders für Interessierte an regionaler Geschichte ein wichtiger Beitrag in einer besonders schönen Edition: Jedem Kapitel ist eine ganzseitige Illustration vorangestellt.“

Ileana Beckmann, boromäusverein

„Ruhrgemüse, polnisch ist ein besonderer Roman, den ich ganz besonders all jenen ans Herz legen möchte, die (wie ich) polnische Wurzeln haben und in der Erzählung ein kleines – oder auch größeres – bisschen ihre eigene Familie wiederfinden.“

Dr. Yvonne Caroline Schauch, Lesejury

„Der Roman ist nicht nur eine Familiengeschichte, er erzählt uns auch vieles über das Erstarken der sozialen Bewegungen in jenen Zeiten (ca. 1890-1932). Es wurden damals schon viele Grundlagen für bessere Arbeitsbedingungen geschaffen, wie zum Beispiel der Acht-Stunden-Tag aus dem Jahr 1918.“

Sehr gerne gelesen und nebenbei viel dabei gelernt. Große Leseempfehlung für dieses schön aufgearbeitete Stück Zeitgeschichte.“

Marco Lombardi, tyrolia.at

„Fazit: ein gut geschriebener Familienroman, gleichzeitig ein Geschichtsbild des Ruhrgebietes ab Ende des 19. Jahrhunderts.“

Leseempfehlung von mir. Glatte 5 Sterne.“

jumari, buecher.de

Birgitta M. Schulte | wurde 1951 in Bochum geboren.
Sie hat als Redakteurin bei pädagogischen Zeitschriften angefangen, war lange Zeit Autorin für den Hörfunk der ARD mit den Schwerpunkten Bildung/Frauen/Kultur und arbeitet seit 2015 nur noch belletristisch. Nach vielen Veröffentlichungen und vier Sachbüchern ist „Ruhrgemüse, polnisch“ ihr erster Roman.

BIRGITTA M. SCHULTE
Ruhrgemüse, polnisch
roman

mit farbigen Illustrationen von Pauline Stroux & Leonard Senoldt
Hardcover, fadengeheftet
188 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-40-9



Blick ins Buch



Eine Familiengeschichte im Ruhrgebiet, die vom Ankommen in der Fremde, von Zusammenhalt, Kampf gegen Ausgrenzung, Ungerechtigkeit und Armut erzählt – am Ende des 19. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre. Adam und Zuzanna erleben als polnische Zuwanderer ein Dortmund im Zentrum der enormen industriellen Entwicklung. Durch einen Arbeitsunfall verliert Adam ein Auge und wenig später seine Stelle. Er tritt einem Spar- und Bauverein bei, engagiert sich in der Gewerkschaft, bei den Sozialdemokraten und für die neue Arbeiter-Zeitung. Um die Familie zu unterstützen, nimmt Zuzanna Kostgänger auf und verdingt sich als Näherin. Die Familie wächst, kämpft um ihre Identität und die neue Heimat.

Birgitta M. Schulte spürt den familiären Wurzeln nach. Wie es den Urgroßeltern erging, die als Westpreußen und Polen im Ruhrgebiet gegen Widerstände von verschiedenen Seiten – Kirche, Nationalverbände, Arbeitshierarchien – zu kämpfen hatten.



LESUNGEN
sind
möglich

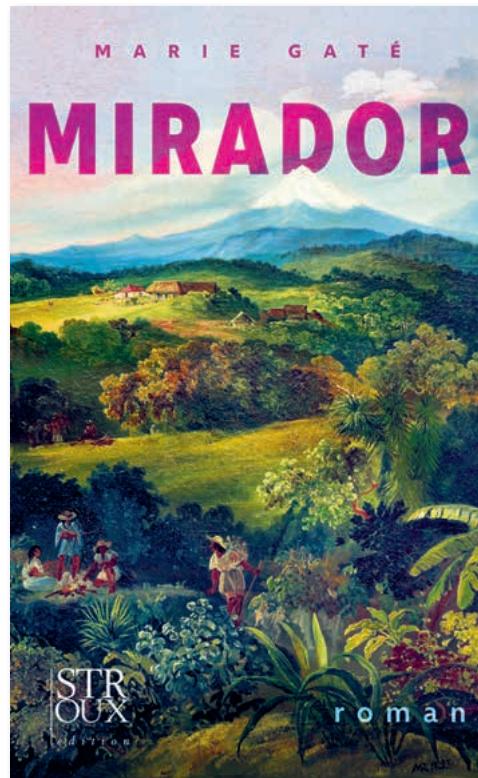
MARIE GATÉ
MIRADOR
roman

mit farbigen Abbildungen

Hardcover, fadengeheftet
208 Seiten, 26 €
ISBN 978-3-948065-39-3



Blick ins Buch



Im Jahr 1833 besuchte der Augsburger Maler Johann Moritz Rugendas deutsche Emigranten in Mexiko, darunter auch Carl Christian Sartorius auf dessen Hacienda „El Mirador“. Das gleichnamige Rugendas-Gemälde taucht im 21. Jahrhundert wieder in Augsburg auf.

Marie Gaté verwebt die Geschichte des Malers mit dem abenteuerlichen Weg des Gemäldes zu einer Zeitreise durch das 19. Jahrhundert bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. **MIRADOR** erzählt romanhaft vom „Nicht-Bleiben-Können“ und „Nicht-Bleiben-Wollen“, von Emigration und Rückkehr über Generationen und Kontinente hinweg.



LESUNGEN
sind
möglich

Marie Gaté | wurde 1955 in den Ardennen geboren. Nach dem Spanisch-Studium in Reims und Straßburg zog sie nach Gießen. Marie Gaté lebt mit ihrem Mann in Augsburg und arbeitet als Lehrerin, Übersetzerin und Dolmetscherin. Nach „Der Klang des Bleistifts, der zu Boden fällt“ (2020) ist „MIRADOR“ ihr zweiter Roman.

Stimmen zum Buch

„Der Roman beginnt mit einem Bild. Und er endet mit einem Bild. Und zwar mit dem Bild, das ein Augsburger Maler 1833 als Gastgeschenk von der Hacienda Mirador geschaffen hat, als er dort während seiner Mexiko-Expedition pausierte. Sein Name ist Johann Moritz Rugendas, letzter Spross einer Augsburger Künstlerdynastie, Günstling des Naturforschers Alexander von Humboldt und als ‚pintor viajero‘ (Reisemaler) in Mittel- und Südamerika eine Berühmtheit.“

Hans Krebs, Augsburger Allgemeine

„Der Roman ist mehr als nur eine multiple Biographie. Es ist eine spannende Erzählung über das Leben von Johann Moritz Rugendas (...). 1833 schuf der das titelgebende Gemälde von der Hacienda „El Mirador“ in Mexiko. Ein Gemälde, welches die Familie Stallforth, der die Hacienda gehörte, nie verlassen hatte und sich nach wie vor im Familienbesitz in Augsburg befindet. Rugendas selbst stammte aus einer Augsburger Künstlerfamilie. Und so schließt sich der Kreis der zwei Familiengeschichten, die eng miteinander verknüpft sind, und doch zwei Jahrhunderte und den halben Erdball überspannen.“

Marco Lombardi, buecher.de

„Marie Gaté hat mit diesem Roman eine tiefgründige und bewegende Zeitreise geschaffen, die die Leser dazu anregt, über die eigenen Wurzeln und die Bedeutung von Zugehörigkeit nachzudenken. Es ist ein Buch, das sowohl Liebhaber historischer Romane als auch Kunstinteressierte begeistern wird.“

Britt G., Rezensentin, über netgalley

„Es ist wunderbar, dass der Verlag eben jenes paradiesische Gemälde, das sich immer noch im Privatbesitz der Familie befindet, auch als Umschlagbild (...) verwenden konnte. So wird der opulente, sinnenfreudige Zauber dieses Werks auch für die Leserschaft erlebbar. ‚Mirador‘ ist ein kleines Kunstwerk für sich und ein feines Buch für KunstliebhaberInnen, Abenteuerlustige und geschichtsinteressierte LeserInnen, die Freude daran haben, in einer vielschichtigen Familiengeschichte abzutauchen.“

Barbara Pfeifer, kulturbowle



Stimmen zum Buch

„Eva-Martina Weyer hat eine Chronik geschrieben, die viel über das dramatische 20. Jahrhundert erzählt und die Spuren, die es in einem kleinen Ort hinterließ. Vor allem aber hat sie Porträts sehr unabhängiger, starker Frauen geschaffen, denen man über die 280 Seiten mit Spannung und Sympathie folgt.“

„Tabakpech“ ist eine Liebeserklärung an die Region – und ein Mutmacherbuch für alle, die verzagen wollen.“

Christina Tilmann, Märkische Oderzeitung

„Auf die Suche nach einer anderen Zeit und einem ganz anderen Kulturgut hat sich Eva-Martina Weyer begeben. (...) Tabakpech heißt ihr Erstling, ein Lesevergnügen selbst für Nichtraucherinnen und Nichtraucher.“

Klaus Nilius, Ossietzky

„Tabakpech von Eva-Martina Weyer ist ein wunderbar anschaulicher Roman, der von einer fast vergessenen Kulturtradition in Deutschland erzählt. Man wird als Leser nicht nur gut unterhalten, sondern gleichzeitig auch en passant mit Wissen belohnt.“

Cornelia Jentzsch, kultur-port.de

„Ein berührender Generationenroman über zerplatzte Träume, neue Hoffnung und die Kraft einer Dorfgemeinschaft. Großartiges Debüt!“

Cornelia Jetter, ekz – Bibliotheksservice

„Die Leser:in erhält viel Fachwissen über Bodenfeuchte, Keimlinge, Blüten, Blattgröße und die harte Arbeit, vor allem die der Frauen. (...) Ein sehr ans Gemüt gehender Familienroman mit vielerlei Sehnsüchten der Akteure. Und: wunderschöne Illustrationen von Tabakpflanzen.“

Berthold Schäffner, Borromäusverein e.V.

Eva-Martina Weyer | wurde 1961 in Anklam geboren und wuchs in Schwedt an der Oder auf. Nach dem Studium der Journalistik hat sie fast 40 Jahre bei einer großen Regionalzeitung östlich von Berlin gearbeitet. Mit 60 Jahren machte sie sich als Journalistin selbstständig und recherchierte umfangreich zum Tabakanbau in der Uckermark. Nach tausenden von Zeitungsartikeln ist „Tabakpech“ ihr erster Roman. Eva-Martina Weyer ist Vorleserin für kleine und große Kinder. Sie lebt mit Mann und Kater mitten im Nationalpark Unteres Odertal, dem Land zwischen den Flüssen.

EVA-MARTINA WEYER
Tabakpech
roman

mit farbigen Illustrationen
von MI

Hardcover, fadengeheftet
280 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-38-6



Blick ins Buch



LESUNGEN
sind
möglich



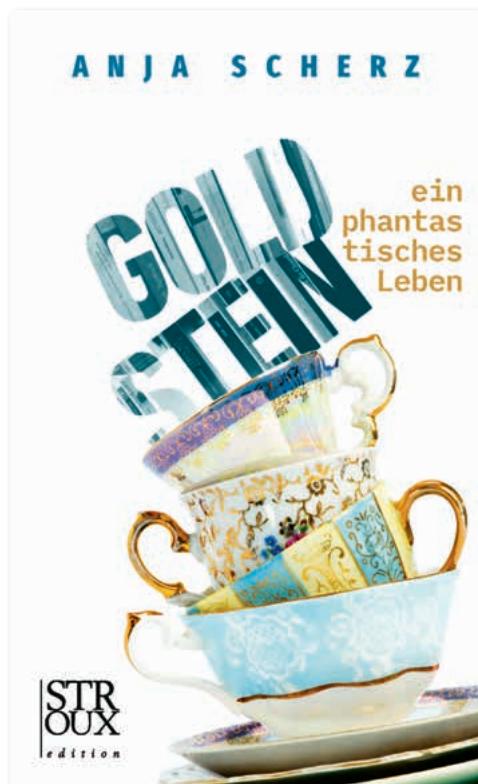
ANJA SCHERZ
GOLDSTEIN –
ein phantastisches
Leben

Auszeichnung:
„Bayerns beste Independent
Bücher 2024“

344 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-30-0



Blick ins Buch



Der Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-dozent Raphael-Maria Goldstein entdeckt, dass er nicht aus einer gutbürgerlichen Duisburger Unternehmerfamilie stammt, sondern als Kind adoptiert wurde. Seine leibliche Mutter, die Auschwitz-Überlebende Esther Goldstein, verrät ihm nur zögerlich, wer sein Vater ist: Otto Frank, der Vater von Anne Frank. Er entschließt sich, sein Leben aufzuschreiben. Als er das Manuskript beendet hat, stirbt er. Die Autorin sichtet sein Manuskript und recherchiert. Nach und nach offenbart sich ihr das Ausmaß dieser unglaublichen Lebensgeschichte: Nichts ist, wie es scheint, aber vieles scheint, als ob es so gewesen sein könnte.

„Er war der wohl rätselhafteste Mensch, den ich je kennengelernt habe.“ (Ruth Schweikert, Schriftstellerin)



LESUNGEN
sind
möglich

Anja Scherz | in Unna/Westfalen geboren, absolvierte ihre journalistische Ausbildung als Redakteurin in Bonn. Von dort führte ihr Weg nach München, wo sie mit ihrer Familie lebt und freiberuflich arbeitet. „GOLDSTEIN – ein phantastisches Leben“ ist ihre erste literarische Recherche.

Stimmen zum Buch

„Ein Wechselbad der Gefühle, das seine Form in einem romanhaften Sachbuch findet. Passagen aus Goldsteins Memoiren, in Typewriter-Font gesetzt, wechseln ab mit dem Erzählen von einer aufwändigen Recherche, die Schritt für Schritt die Wahrheit ans Licht bringt. Eine spannende Lektüre über Sein und Schein, über menschliche Antriebe und Abgründe.“

Jury, Bayerns beste Independent Bücher 2024

„Aber nicht nur wegen dieser phantastischen, beinahe unglaublichen Geschichte ist das Buch ein phantastisches Werk. Anja Scherz beherrscht eine gefühlvolle Sprache, eine tröstliche, im Angesicht einer Identität, die posthum in sich zusammenfällt.“

Jonas Schlömer, WAZ Duisburg

„Als Anja Scherz ihn kennenlernen, kann sie nicht ahnen, dass der charmante, zurückhaltende Mann ihrer Schulfreundin sich selbst eine Biografie erfunden hat. Eine ‚phantastische‘ Existenz, zusammengebastelt aus Büchern und Lebensgeschichten anderer. Mit noch nicht einmal allzu großer Raffinesse, doch offenbar mit einer Lust am Spiel, oder aus innerer Not heraus. In jedem Fall eine Familiengeschichte, zu unglaublich, um wahr zu sein – und vielleicht gerade deshalb von kaum jemandem hinterfragt.“

Jutta Czeguhn, Süddeutsche Zeitung

„Scherz hat seinen Lebensweg zur Klärung der diffusen Faktenlage nachvollzogen und mit ehemaligen Kollegen und Schülern gesprochen, mit Freunden und Verwandten – stets mit den eminenten Fragen im Hintergrund: Warum erfindet jemand eine jüdische Identität? Wie hält er das durch? Warum fällt die krasse Fälschung niemanden auf? Und falls doch, was vorkam: Warum wird sie nonchalant abgetan? Und warum trägt dem Lügner nach seinem Tod kaum jemand die Lüge nach? War es überhaupt eine Lüge oder doch eher ‚psychische Wahrheit‘?“

Arno Orzessek, Deutschlandfunk Kultur

Stimmen zum Buch

„Noch dazu ist das Geschehen äußerst kenntnisreich gestaltet, wunderbar wuchtig geschrieben, tempo-reich und dialogstark und noch dazu dramaturgisch sehr ausgefeilt und klug aufgebaut. Ein Roman, wie er sein soll, liegt vor uns bei dem einem die handelnden Personen in Windeseile vertraut werden, als würden sie neben einem sitzen, und man hört ihnen zu; wird Zeuge ihrer Auseinandersetzungen, ihrer brüchigen, gefährdeten Zuneigung.“

Frank Keil, Jüdische Allgemeine

„Auch sprachlich hat hier die Autorin, die nicht nur Medizin, sondern auch Creative Writing studiert hat, ihren ganz persönlichen Stil gefunden, den ich so bislang noch nicht gelesen habe.“

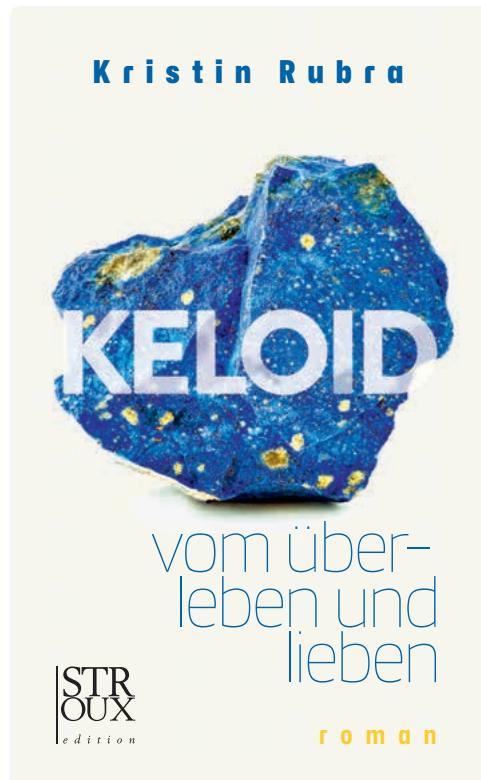
Barbara Pfeiffer, kulturbowie

„Ein Keloid, eine überschießende Narbenbildung, dient als Metapher für die unauslöschlichen Wunden, die Krieg und Gewalt hinterlassen haben. Diese Narben verbinden die Charaktere auf schmerzhafte Weise miteinander und beeinflussen ihr Leben nachhaltig.“

mediennerd

„Geschrieben ist der Roman in einer formbewussten und angemessenen Sprache (mit einer Handvoll kleinerer Manierismen) und einem guten Gespür für Dramaturgie.“

Niederrheinisches Literaturhaus
der Stadt Krefeld



KRISTIN RUBRA
KELOID – vom
überleben und lieben
roman

320 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-33-1



Blick ins Buch



In ihrem Debütroman „Keloid – vom überleben und lieben“ erzählt Kristin Rubra von einer ungewöhnlichen Liebe und Beziehung, die nicht nur eine große Altersgrenze überwindet: Christina, eine junge deutsche Medizinstudentin in den USA, verliebt sich Anfang der 1980er Jahre in einen Mitstudenten, der die Traumata seiner jüdischen Familie in Body-Actionpaintings austobt. Sein Vater Leon, ehemaliger GI bei den legendären Thunderbirds, die das KZ Dachau befreiten, ist strikt gegen „alles Deutsche“ und vor allem gegen sie.

Sieben Jahre später liegt Leon nach einem Verkehrsunfall in einem deutschen Krankenhaus auf dem OP-Tisch vor Christina. Aus dem Wiedererkennen entwickelt sich eine unglaubliche Beziehung: Leon, der Christina von alten und uralten Verletzungen anhand seiner Edelsteinsammlung erzählt, wird für sie zum wichtigsten Menschen ihres Lebens.



Kristin Rubra | geboren und aufgewachsen in den Sechzigerjahren am Niederrhein. Nach der Schule Beginn eines Medizinstudiums in Michigan/USA, dort Creative Writing und erste Veröffentlichungen in amerikanischem Englisch. Abschluss des Medizinstudiums in Düsseldorf. Seit den Neunzigerjahren Ärztin im klinischen Bereich. 2019 erschien die Geschichtensammlung ‚Als ich deutsch wurde‘ als Band 35 der Reihe Topicana in der Edition Saarländisches Künstlerhaus. ‚KELOID‘ ist ihr Debütroman.

LESUNGEN
sind
möglich

PAULINE STROUX
E//PI//DER//MIS
Einschnitt in
die vierte Haut
Künstlerische Positionen

152 Seiten, Softcover –
offener Buchrücken, mit
farbigen Abbildungen, 25 €
ISBN 978-3-948065-34-8



Blick ins Buch



E//PI//DER//MIS

Einschnitt in die vierte Haut

Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Organismus und stellt die Schnittstelle zwischen dem Ich und seinem Umfeld dar. Sie dient der Wahrnehmung von Berührung und ist die Verbindung zur Außenwelt, eine Grenze oder Zwischenstruktur.

In vier Schritten und Schnitten von außen nach innen – gemäß den vier Häuten des menschlichen Körpers – erläutert Pauline Stroux aktuelle kunsthistorische Positionen und stellt eigene Arbeiten daneben.



LESUNGEN
sind
möglich

Pauline Stroux | geb. 1998,
studiert an der Münchener
Akademie der Bildenden Künste
Bildhauerei in der Klasse Alexandra Bircken und Raphaela Vogel.
Ausstellungen und künstlerische
Arbeiten zum Thema ‚Körper‘
und ‚organische Strukturen‘
bzw. gesellschaftliche
Entwicklungen von
Körperlichkeiten.





Stimmen zum Buch

„Ihr Buch öffnet neue Horizonte und ist dazu eine höchst vergnügliche Lektüre. Weil es irgendwie immer auch Freude macht, etwas zu lernen.“

Annemarie Stoltenberg, NDR

„Es enthält auch so etwas wie Reisebeschreibungen, Autobiographisches inkl. Erinnerungen und Rückblicken, Bekenntnisse, Reflexionen, Kommentare, Statements und explizite Adressen an den Leser, Experteninterviews, Expeditions-, Abenteuer- und sogar Horrorerzählungen, anekdotische Abschweifungen, erzählerische Einbettungen und Ausschmückungen, Porträts von (zum Teil skurrilen) Zeitgenossen sowie Wissenschafts- und Kulturgeschichtliches – gewiss ließe sich noch anderes anführen. Das macht in Summe: Den Leser erwartet ein ebenso lehrreiches wie abwechslungsreiches wie unterhaltsam-unkonventionelles Lesevergnügen.“

Günter Helmes, literaturkritik.de

„Das in Monate und Themen aufgeteilte Buch ist mit hinreißenden Kapiteltitelbildern geschmückt. Als Leser*in wird man durch die schöne Farbigkeit auf die Jahreszeit und das Thema eingestimmt. Zu jeder beobachteten Spezies oder Gruppe besucht oder befragt Bjørgaas Spezialisten, die ihr Erstaunliches beibringen. So erobert sie sich Kapitel für Kapitel ein weiteres Feld ihres Lebensraumes.“

Anette Schaumlöffel, [Klimabuchmesse](http://Klimabuchmesse.de)

„Ein durch wunderbare Illustrationen ergänztes, lehr- und aufschlussreiches, aber vor allem inspirierendes Buch, das Neugier weckt und Lust macht, selbst auf Entdeckungstour zu gehen, und das aufgrund der Lebensfreude und Begeisterungsfähigkeit der Autorin, die es versteht, den Funken überspringen zu lassen, wirklich für jedermann und jederfrau geeignet ist.“

Barbara Pfeiffer, [Kulturbowle](http://Kulturbowle.de)

Hanna Bjørgaas | geb. 1986, hat an der Universität Oslo Biodiversität und Evolution studiert mit einer Zusatzausbildung für „Outdoor Life“. Biologie ist für Bjørgaas mehr als eine Berufung, eher eine Obsession – ohne Fernglas und Lupe um den Hals fühlt sie sich ‚fast nackt‘. Sie lebt heute in Bodø/Nordnorwegen.

HANNA BJØRGAAAS
**Das geheime Leben
in der Stadt**

Nachrichten aus der
urbanen Wildnis
Aus dem Norwegischen
von Sabine Richter.

Mit farbigen Illustrationen
von MI

304 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-27-0



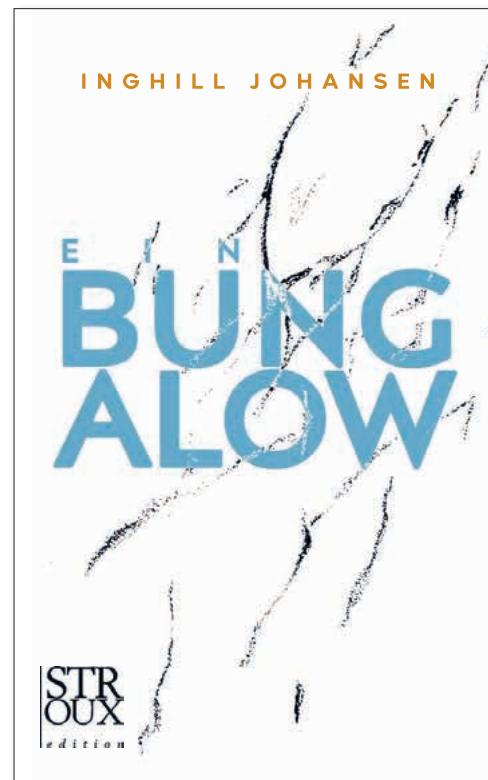
[Blick ins Buch](#)



INGHILL JOHANSEN
Ein Bungalow
 roman
 Aus dem Norwegischen von
 Ina Kronenberger
 Mit Illustrationen von
 Pauline Stroux
 156 Seiten, Hardcover, 22 €
 ISBN 978-3-948065-31-7



Blick ins Buch



Die Tochter streift durch das vom Großvater erbaute, nunmehr verlassene Haus, einen damals hypermodernen Bungalow. Mittlerweile unbewohnt und auch unverkäuflich, soll es abgerissen werden. Doch der Bungalow ist Geschichte, löst Assoziationen bei der Tochter aus – ihre Gedanken kreisen um die Themen Verlust, Verfall, Familie und Identität. Mit scharfem Blick und einem bisweilen makabren Humor seziert die Ich-Erzählerin ihre Umgebung. Was meist harmlos beginnt und sinnlich ausbreitet wird, endet in unsentimentalen, nahezu brutalen Einsichten in das menschliche Dasein – mit nicht selten überraschend hintergründiger Ironie.



Inghill Johansen | geb. 1958, ist eine norwegische Autorin mit einem kleinen, aber feinen Werk. Gleich in ihrem Debütroman von 1991 (*Hjertehvitt*) findet sie einen ganz eigenen Ton: lyrisch, nüchtern, existentiell. In großen zeitlichen Abständen folgen die nächsten Bücher, die sich hauptsächlich aus kürzeren Prosatexten zusammensetzen. Ihr jüngstes Buch, abermals ein Roman (*Dette er G*), ist 2022 erschienen und war für den Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert, die höchste Literaturauszeichnung in Skandinavien. Für *BUNGALOW*, ihr fünftes Buch, wurde die Autorin 2016 mit dem renommierten Dobloug-Preis ausgezeichnet. 2019 erhielt sie den Amalie-Skram-Preis. Inghill Johansen bewegt sich abseits des Mainstreams und verfolgt beharrlich ihr eigenes literarisches Projekt. In Norwegen wird sie nicht ohne Grund respektvoll die ‚leise Gigantin‘ genannt.

Stimmen zum Buch

„Ein Bungalow“ – das erste von bisher sechs Büchern der Autorin, das ins Deutsche übertragen wurde – gleicht einem kunstvollen literarischen Puzzle. Meist umfassen die Kapitel nur wenige Seiten, einige sind sogar kaum 20 Sätze lang. Sie enthalten Alltagsbeobachtungen, kleine Anekdoten und von Wehmut geprägte Kindheitserinnerungen – Gedankenschnipseln gleich, die einem durch den Kopf schießen und doch so dicht erzählt sind, dass man manche von ihnen gleich zweimal lesen muss.“

Petra Pluwatsch, Frankfurter Rundschau

„Die Ameisen, die sich Straßen durch das Haus bahnten. Dann die eigene Körperlichkeit, die umgebenden Strukturen. Die Arbeit als Lehrerin. Das Älterwerden. Die Freundschaften, die zufälligen Begegnungen und teils skurrilen zwischenmenschlichen Verstrickungen. Das alles übersetzt die Autorin in höchst lesenswerte Miniaturen, die von der Sprache leben.“

Marina Büttner, literaturleuchtet

Stimmen zum Buch

„... ein sehr nahbarer Einblick in das Nachkriegsdeutschland in Bezug auf Alltäglichkeiten: Ein Mocca faux, hier des Öfteren Mukkefukk bezeichnet, hinterlässt ein Lächeln. Man erfreut sich über das Wissen um Nylonstrümpfe, Lebensmittelbeschaffung, Flohbeseitigung oder Ausgehmöglichkeiten der damaligen Zeit in Lübeck. Sehr sanft und verhalten wird die Annäherung zwischen den beiden Frauen erzählt und doch bietet sich ein Exempel für die Migration der Gegenwart – Fremdes wird irgendwann zu Vertrautem.“

katkaesk

„... ist nicht nur eine Hommage an ihre hanseatische Heimatstadt, sondern vor allem auch ein zeitgeschichtlich hochinteressantes Porträt der Nachkriegszeit des Jahres 1947, das zwei starke Frauen mit bemerkenswertem Schicksal in den Mittelpunkt stellt.“

Barbara Pfeiffer, Kulturbowie

„... ein fesselnder Roman, der mich in eine Zeit voller Widersprüche und Veränderungen entführt und zugleich die universellen Themen von Verständnis, Toleranz und Solidarität behandelt.“

Angélique's Lesecke



ANETTE L. DRESSLER
Brockesstraße
Beletage
roman

328 Seiten, Hardcover, 24 €
ISBN 978-3-948065-28-7



Blick ins Buch



LÜBECK 1947. Wie mag es sein, eine unbekannte Person in den eigenen vier Wänden zwangsweise einquartiert zu bekommen? Die altansässige Lübeckerin Alma Curtz muss die aus Masuren geflüchtete Frieda Markuweit in ihre Wohnung in der Brockesstraße aufnehmen. Beide Frauen sind Kriegerwitwen, sonst gibt es keine Gemeinsamkeiten. Alma, die mehr oder weniger gekonnt verheimlicht, dass sie eigentlich Analphabetin ist, träumt davon, den Kurzwarenladen, den sie gemeinsam mit ihrem Mann führte, alleine wiedereröffnen zu können – und endlich wieder einmal tanzen zu dürfen. Frieda sehnt und träumt sich zurück in die verlorene Idylle ihres gepflegten Beamtenhaushaltes.

Der Roman schildert die auseinanderklaffenden Lebenswelten dieser beiden Frauen vor dem Hintergrund von Gaunerien, Schwarzhandel, Tanzwut, Swing, dem Hunger nach Leben und Liebe.



LESUNGEN
sind
möglich

Anette L. Dressler | wuchs mit ihrer Schwester in Lübeck und am Ostseestrand auf. Sie studierte in Berlin Französisch und Englisch und unterrichtete diese Fächer als Lehrerin und Dozentin. Sie lebt mit ihrem Mann in Berlin und Lübeck und schreibt Kurzrezensionen für ein Kulturportal. Die Spurensuche nach der Herkunft und dem Ankommen ihrer Familie in Schleswig-Holstein nach Ende des Zweiten Weltkrieges inspirierte sie zu ihrem Debütroman ‚Brockesstraße Beletage‘.



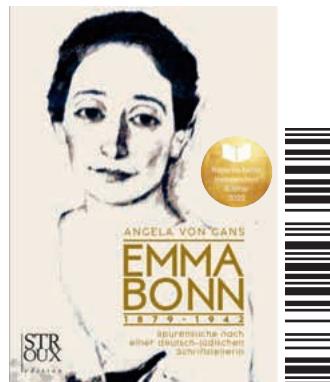
TORIL BREKKE
Ein rostiger Klang von Freiheit
Aus dem Norwegischen
von Gabriele Haefs
Hardcover | 332 S. | 24 €



ALFRED SCHMIDT
**Gröttrup und das Universum
der erforderlichen Zwerge**
teils farbige Abbildungen
Softcover | 352 S. | 24 €



GIACOMO A. DE BASTIANI
**Die sonderbare Insel
der Entschwabten**
A. d. Ital. von Volker Bracher,
farbige Illustrationen von Maya Boll
Hardcover | 232 S. | 24 €



ANGELA VON GANS
Emma Bonn – 1879-1942
teils farbige Abbildungen
Softcover | 148 S. | 20 €
Auszeichnung: „Bayerns beste
Independent Bücher 2022“

OSLO 1967. Es herrscht Aufbruchsstimmung, von überall her ist der Klang von Freiheit zu hören. Es gibt politische Diskussionen, Proteste gegen den Vietnamkrieg, sexuelle Freiheiten werden ausgetestet, Büstenhalter brennen. Agathe meldet sich kurz vor dem Abitur von ihrem konservativen Gymnasium ab, um im neu gegründeten Versuchsgymnasium die freie Atmosphäre von Summerhill atmen zu können. Alles könnte gut sein, wenn sie in der eigenen Familie nicht immer vor neue Rätsel gestellt würde: Die Mutter will Agathe und ihren Bruder nicht mehr sehen, der Vater ist gar nicht der richtige Vater, und der kleine Bruder macht sich auf eine ganz eigene Reise.

„Nach Oslo ins Jahr 1967 führt dieser trügerisch schön zu lesende Familien- und Coming-of-Age-Roman, der ein atmosphärisch eindrückliches Gesellschaftsporträt mittransportiert. Obwohl das eine Menge Gepäck ist, kommt Toril Brekkens ‚Ein rostiger Klang von Freiheit‘ ganz leicht gesponnen, geradezuträumerisch leicht, daher.“

Katharina Granzin –
Frankfurter Rundschau

Helmut Gröttrup entwickelte unter den Nationalsozialisten gemeinsam mit Wernher von Braun die ersten ballistischen Raketen der Neuzeit und arbeitete nach dem 2. Weltkrieg – zunächst freiwillig, dann als Deportierter – mit dem Ukrainer Sergei Koroljow für das sowjetische Raketenprogramm. Später war er in Westdeutschland wesentlich an der Entwicklung technischer Neuerungen (Chippkarte, Laserdrucker, Geldschein-Prüfautomat) beteiligt.

Für die erste Romanbiographie über den 1981 verstorbenen Erfinder konnte Alfred Schmidt Familienangehörige und Mitarbeiter interviewen und viele bisher unbekannte Dokumente einsehen.

Er erzählt romanhaft die extremen Wendungen und Ereignisse eines Lebens nahe der Weltpolitik des 20. Jahrhunderts – und stellt dabei immer wieder die Frage nach den ethischen und moralischen Grenzen der Forschung.

Auf dem abgelegenen Friedhof von Campi Bisenzio, einem Städtchen in der Nähe von Florenz, lebt der Totengräber Remo mit seiner Familie – umgeben von Utensilien der Begräbniskunst. Alles, was für die Menschen im Ort befremdlich ist, scheint hier normal, alles Normale absonderlich. Voller Witz und Poesie erzählt Giacomo, jüngster Sohn und Chronist der Familie, von seiner Jugend, einer Zeit, als Italien sich gerade bereit machte für den Sprung in die Moderne.

„Dieses Buch ist so außergewöhnlich, wie es die Kindheitserinnerungen des Autors sind. Es ist eng an seine Kindheit gelehnt, wo ihn Fakten verlassen haben, lässt er eine Art kindliche Phantasie einfließen. Mystisches Denken und Träumereien machen diese Biographie (...) zu einem Roman, der ein bisschen skurril erscheint.“

Beeindruckend atmosphärisch fügen sich die doppelseitigen Illustrationen in diese herzerwärmende, unschuldige Geschichte vom Erwachsenwerden ein, düster und anmutig, traurig und schön zugleich. Eine Geschichte, wie sie noch nicht erzählt wurde.“

Julia Moldenhauer

Dem Leben ihrer fernen Verwandten Emma Bonn nähert sich die Autorin Angela von Gans schreibend an und holt damit eine deutsch-jüdische Schriftstellerin aus der Vergessenheit, die sich im Dunstkreis von Thomas Mann und Bruno Frank bewegte.

In New York geboren, aus der Frankfurter Bankiersfamilie Bonn stammend, lebte und schrieb Emma Bonn in den 1930er-Jahren in Feldafing, bis sie 1942 schwerkrank in das ‚Altersghetto‘ von Theresienstadt deportiert wurde und dort starb. Sie hinterließ neben drei Romanen ein lyrisches Werk. Dieses macht die Biographie wieder zugänglich.

Die Auswahl der Gedichte traf die Lyrikerin Dagmar Nick.

Blick ins Buch



Blick ins Buch



Blick ins Buch



Blick ins Buch





TATJANA GROMAČA

Die göttlichen Kindchen

Aus dem Kroatischen
von Will Firth

Softcover | 132 S. | 20 €

Auszeichnung: „Verlagsprämie des Freistaats Bayern 2022“

Kandidat der „Hotlist 2023“

Literarisch beeinflusst von Cervantes und Kafka erzählt Tatjana Gromaca von der zerbrechenden Gesellschaft im Bürgerkrieg – über Jugoslawien und Kroatien in den 1990er Jahren. Als ‚Protokollantin, Dolmetscherin und Gerichtsschreiberin‘ ihrer Mutter nimmt sie uns mit in ihre Familie, das Dorf, die ‚sedierte‘ Stadt, den surrealen Supermarkt und vor allem aber in das schlossartige Krankenhaus, den einzigen Ort, an dem Mutter in einem langen Dornrösenschlaf träumt und wieder auflebt.

„Eine klassische Verkehrte-Welt-Erzählung – sensationell gut geschrieben und sehr zu Recht 2013 in Kroatien mit dem Preis des ‚Romans des Jahres‘ ausgezeichnet.“

Bettina Hartz – Frankfurter
Allgemeine Sonntagszeitung, FAS



STÉPHANIE STEPHAN
Politisch unzuverlässig

Unbeugsam gegen perfide NS-Netzwerke
Softcover | 124 S. | teils farb. Abb. | 20 €

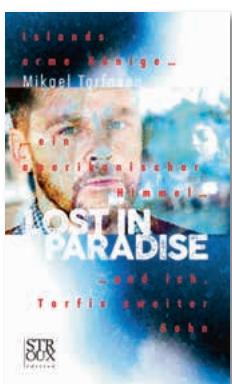
[Blick ins Buch](#)



EVA M. BAUER
Findelkind

Geschichte einer Münchner Familie
Hardcover, 228 S. | s/w Abbild. | 22 €

[Blick ins Buch](#)



MIKAEL TORFASON
Lost in Paradise

A. d. Isländ. von Tina Flecken
Hardcover | 240 S. | 23 €

[Blick ins Buch](#)



MIKAEL TORFASON
Die Fallenden

A. d. Isländ. von Tina Flecken
Hardcover | 292 S. | 23 €

[Blick ins Buch](#)



MIKAEL TORFASON
Brief an Mama

A. d. Isländ. von Tina Flecken
Hardcover | 200 S. | 22 €

[Blick ins Buch](#)



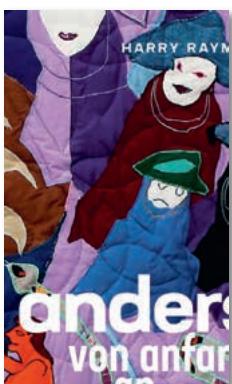
HELGA HUTTERER
La grande BLEUE
Hardcover | 260 S. | 23 €

[Blick ins Buch](#)



MARIE GÂTÉ
**Der Klang des Bleistiftes,
der zu Boden fällt**
Hardcover | 228 S. | 22 €

[Blick ins Buch](#)



HARRY RAYMON
anders von anfang an
teils farbige Abbildungen
Hardcover | 284 S. | 22 €

[Blick ins Buch](#)



[Blick ins Buch](#)



on tour



STR
OUX
editio n

Deutscher
Verlagspreis 25
Preisträger

STROUX edition
Donnersbergerstraße 32
80634 München
+49 89 16 78 31 56
info@stroux-edition.de
www.stroux-edition.de

Wir sind Mitglied im
**Börsenverein, Förderverein
der Kurt-Wolff-Stiftung,
Netzwerk Schöne Bücher**

Auszeichnungen
Deutscher Verlagspreis 2025
Bayerns Beste Independent
Bücher 2024 und 2022,
Nominierung Hotlist 2023,
Verlagsprämie Bayern 2022

Pressekontakt
Birgit Böllinger
kontakt@birgit-boellinger.com

Verlagsauslieferung
Müller – Die lila Logistik
+49 7953 7189 052

Handelsvertretung
Christiane Krause
büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Barsortimente
Libri, Zeitfracht
und Umbreit

Reisegebiet:
Schleswig-Holstein/
Hamburg/Bremen/
Niedersachsen/
Nordrhein-Westfalen

